

BAUSTEINE FÜR GOSTENHOF

The SPD logo is a red square with the white letters "SPD" inside. It is positioned in the upper right quadrant of the page, overlapping the cityscape background.

SPD

*Das nehmen wir uns für die nächsten Jahre vor!
Anfang 2007*

Wir werden uns mit voller Kraft auf allen Handlungsebenen und bei den Entscheidungsträgern dafür einsetzen, dass möglichst viele Maßnahmen zeitnah umgesetzt werden. Das Programm soll anregen zum Mitdenken, Mitmachen und Entwickeln für ein lebenswertes Gostenhof.

SPD Gostenhof-Kleinweidenmühle 2007

Wir unterstützen **vorrangig** die Arbeit bestehender Initiativen, Vereine und Modellprojekte im Bereich der **Kinder- und Jugendarbeit** und setzen uns dafür ein, dass trotz knapper städtischer Finanzmittel der Handlungsspielraum für diese Gruppen nicht eingeschränkt werden darf. Deren unverzichtbare Arbeit begleiten und unterstützen wir mit großem Interesse.

Gostenhofer Kindergärten und Horte sind besonders geeignet für den notwendigen **Ausbau der interkulturellen Erziehung**, die sich an ausländische und deutsche Kinder gleichermaßen richtet. Dazu ist es wichtig, dass mehr ausländische ErzieherInnen in diesen Einrichtungen arbeiten. Dringend notwendig sind **zusätzliche Hortplätze** mit Mittagsbetreuung, insbesondere für die Schulen Preißlerstraße, Reutersbrunnenstraße und in Gostenhof-Ost. Mittelfristig muss erreicht werden, dass bis zu 50% der Kinder über ein Hortangebot gefördert werden.

Damit Kinder von ausländischen und zugewanderten Familien mit unzureichenden Deutschkenntnissen gleiche Lebenschancen bekommen, muss ihnen mehr Unterstützung zum **Erlernen der deutschen Sprache** – bereits im Kindergarten durch das Programm „SpiKi“ und durch das Programm „Mamma lernt Deutsch“ – geboten werden.

Pilotprojekte für die qualifizierte Ganztagsbetreuung sowohl an einer Schule als **echte Ganztagschule** wie in Kindertagesstätten (auch für Kinder unter 3 Jahren) sollen in Nürnberg angesichts sozialstruktureller Benachteiligungen vorrangig in Gostenhof beispielhaft realisiert werden.

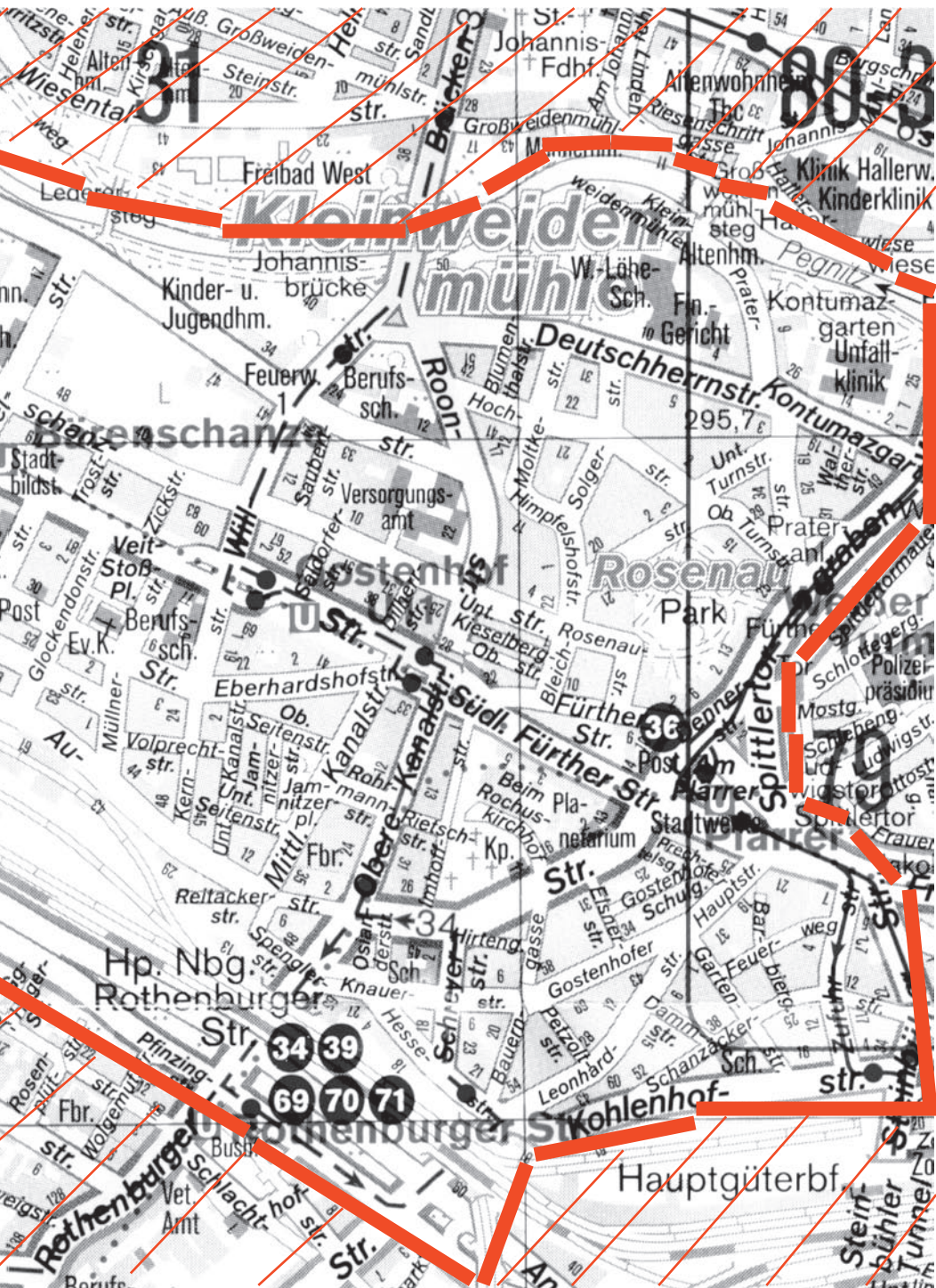
Der schrittweise Ausbau der **Jugendarbeit in Gostenhof** bleibt unverzichtbar und erfordert weitere nachhaltige Anstrengungen. Nach der erfreulichen Sanierung des Kinder- und Jugendhauses **GOST** soll dort das nutzungsoffene Konzept weiterentwickelt werden. Die Kooperation mit der Musikzentrale wird von uns ausdrücklich unterstützt, wenn diese sich den Jugendlichen im Stadtteil öffnet. Dringend notwendig ist der kontinuierliche Aufbau einer dauerhaften

Jugendarbeit in Gostenhof-Ost; angesichts der schwierigen sozialen Lage einer Mehrheit der Jugendlichen müssen die Räume, die vom Jugendhaus GOST übergangsweise an der Knauerstraße genutzt wurden, für die Jugendarbeit erhalten bleiben. Letztlich muss ein Jugendzentrum in Gostenhof-Ost entstehen.

Der **Freiraum für Kinder und Jugendliche** im Stadtteil ist äußerst knapp bemessen. Deshalb sind Fantasie und unkonventionelle Ideen gefordert, um mehr Freiraum für die junge Generation zu gewinnen. Wir fordern mehr **Spielräume** für unsere Kinder und Jugendlichen: Öffnung des Pausenhofs Preißlerstraße außerhalb des Schulbetriebs (max. bis 20 Uhr), Umgestaltung des mittleren Abschnitts der Preißlerstraße (vor der Schule) und der Oberen Seitenstraße (Abschnitt Jaminitzer Platz) zu Spielstraßen, Öffnung des Pausenhofs der B2 tagsüber und der Sporthalle für den Stadtteil. Der autofreie Bereich der Fürther Straße zwischen Kernstraße und Mittlerer Kanalstraße soll mit einem kinderfreundlichen Spielabschnitt ausgestattet werden.

Das **Gebäude der Deutschen Telekom**/Berufsbildungszentrum gegenüber der Preißlerschule steht derzeit leer. Es bietet sich als Zwischennutzung für schulische Zwecke (bei Raummangel im Stadtteil) an. Die weitere Verwertung des Gebäudes muss öffentlich diskutiert werden.

Besonders engagieren möchte sich der Ortsverein dafür, dass untergenutzte **Flächen** im Stadtteil teilweise **für Jugendliche geöffnet und nutzbar gemacht** werden: z.B. große Firmenparkplätze, die am Wochenende und abends ungenutzt sind, insbesondere die von den Städtischen Werken teilweise genutzte Fläche an der Reutersbrunnenstraße/Ecke Maximiliansstraße (auf dem Regenrückhaltebecken), die hervorragend für eine Skateranlage geeignet scheint.



Im **Nachbarschaftshaus Gostenhof** muss das Programmangebot kontinuierlich weiterentwickelt und an sich verändernde Anforderungen aus dem Stadtteil angepasst werden; dazu ist eine stärkere Förderung des bürgerschaftlichen Engagements und der interkulturellen Arbeit erforderlich.

Kulturelle Gemeinschaftsprojekte im Stadtteil wie die Gostenhofer Galerietage werden nach Kräften unterstützt. Generationenübergreifende, kulturelle und soziale Vorhaben sollen angeregt werden.

Für den verbleibenden Planungsspielraum nach **Auflassung des Containerbahnhofs** und Realisierung des Ausbesserungswerks der DB fordert der Ortsverein einen offenen Planungsprozess. Wir setzen uns ein für wohnverträgliches Kleingewerbe, Spiel-Räume für Jugendliche und kleine Grünoasen.

Im Zusammenhang mit dem angestrebten Ausbau des Frankenschnellwegs wird eine **neue Kohlenhofstraße** geplant; für den betroffenen Bereich fordern wir die rechtzeitige öffentliche Erörterung eines notwendigen städtebaulichen Konzepts. Mit dem Umbau des Frankenschnellwegs ist nicht nur der nach EU-Recht erforderliche Lärmschutz zu schaffen, sondern auch eine **durchgängige Radwegverbindung** (Fortführung des vorhandenen Radwegs Rothenburger Straße durch den Tunnel – auch für Fußgänger derzeit völlig inakzeptabel).

Der Ortsverein fordert den **Umbau des Kreuzungsbereichs Brücken-/ Will-/ Deutschherrn-/ Roonstraße** (evtl. Kreisellösung mit Einsparung der Ampeln); dabei ist auch eine durchgehende Fahrradverbindung Gostenhof-Johannis zu berücksichtigen.

Wenn endlich ein Investor für das **Volksbad** gefunden ist (wir hoffen zeitnah!), sollte das bislang untergenutzte **Umfeld dringend städtebaulich aufgewertet** werden. Dazu können folgende Zielvorstellungen in einen Entwicklungsprozeß eingebracht werden: Wohnbebauung/Stadthäuser in zentraler, ruhiger Lage auf der Ostseite Imhoffstraße; zentrales Parkhaus für n-ergie, Volksbad, neue Bewohner; durchgängige Fahrradverbindung Bauerngasse – Beim Rochuskirchhof – Imhoffstraße zur Verbindung Roonstraßé –Schwabacher Straße.

Die neue **Wohnbebauung an der Reutersbrunnenstraße** (neben ALDI) ist ein gelungenes Beispiel für Flächenrecycling; die Wohnbebauung sollte Richtung Bärenschanzstraße fortgesetzt werden.

Die neuen Supermärkte von ALDI und Lidl führen angesichts der bereits vorhandenen Supermärkte zwingend zu der Forderung, in unserem Gebiet **keine weiteren Supermärkte** zuzulassen. Die Nahversorgung in Gostenhof ist stadtteiltypisch durch ein äußerst vielfältiges Angebot charakterisiert, das nicht zerstört werden darf durch ein Überangebot von Supermärkten

Das weitläufige, rudimentär genutzte **Umfeld der ehemaligen Reithalle** bietet Chancen für hochwertige Wohnnutzung und eine wohnverträgliche (teilweise) kulturelle Nutzung der historischen Reithalle.

In das Bemühen, Nürnberg zu einer Stadt der Menschenrechte zu entwickeln, ist der **Schwurgerichtssaal 600** als ein Geburtsort der Menschenrechte des 20. Jahrhunderts verstärkt einzubeziehen. Der Ortsverein begrüßt deshalb das **Ausbaukonzept** der Städtischen Museen ausdrücklich. Zeitnah halten wir es für unbedingt erforderlich, für Besucher und Gäste der Stadt im öffentlichen Straßenraum eine **Info-Tafel** aufzustellen (etwa analog den neuen Tafeln im ehem. Reichsparteitagsgelände sowie im Außenbereich der AOK).

SPD Ortsverein Gostenhof

WWW.SP-D-GOSTENHOF.DE

Vorsitzender **Theo(doros) Agathagelidis**
Heinrichstraße 17, 90439 Nürnberg
Tel./Fax 0911/61 65 19
Theoagath@aol.com

stv. Vorsitzende **Dorotea Serradell Stichter**
d.serradell.stichter@web.de

stv. Vorsitzender **Roland Münzel**
Tel. 0911/287 90 83
roland.muenzel@nefkom.net

Kassier **Helmut Schönfelder**
Tel. 0911/26 44 66
schoenfelder-nuernberg@t-online.de

SPD Abgeordnete für Gostenhof

Stadtrat **Theo(doros) Agathagelidis**
(Kontaktdaten siehe oben)
Christine Limbacher
Untere Seitenstr. 7, 90429 Nürnberg
g. ☎ 0911 / 398-2064 Fax 0911 / 398-3405
p. ☎ 0911 / 26 52 80

Bezirk **Dr. Horst Krömker**
Meuschelstraße 3, 90408 Nürnberg
horst.kroemker@nefkom.info

Land **Angelika Weikert**
Bürgerbüro: Karl-Bröger-Straße 9, 90459 Nürnberg
☎ 0911 / 43896 50 Fax: 0911 / 43896 59
angelika.weikert@t-online.de / www.angelika-weikert.de

Bund **Staatsminister Günter Gloser**
Bürgerbüro: Karl-Bröger-Straße 9, 90459 Nürnberg
☎ 0911 / 43896 30 Fax: 0911 / 435694
guenter.gloser@wk.bundestag.de / www.guenter-gloser.de

Europa **Lissy Gröner**
Bürgerbüro: Parkstr. 15; 91413 Neustadt/Aisch
☎ 09161 / 10 76 Fax. 09161 / 10 68
L.Groener.mep@t-online.de / www.lissy-groener.de